

Vorlage Nr.: V/264/2021

Anlagen: 1 (nicht öffentlich)

Az.:

Datum: 08.04.2021



Betreff:

K 2879 Sanierung der Stützwand in Boxtal - Vergabe der Bauleistung

Beratungsfolge	Termin	Status
Verwaltungs- und Finanzausschuss	28.04.2021	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Der Auftrag für die Maßnahme „K 2879 – Instandsetzung der Stützwand in der Ortsdurchfahrt Boxtal – Bauwerk Nr. 6222-605“ wird mit einer Auftragssumme von 406.273,66 Euro an die Firma Heizmann Bauunternehmung GmbH, Osterburken, erteilt. Der Kreisanteil beträgt ca. 320.736,46 Euro.
2. Die Gesamtkosten für die Maßnahme für den Landkreis betragen ca. 387.000 Euro (inkl. Planung, Entsorgung u.a.) und werden aus I 5420 0000 009 „Straßenausbauprogramm investiv“ finanziert.

1. Sachverhalt

Am 16.10.2019 wurde der Planungs- und Baubeschluss für die Instandsetzung der Stützmauer im Zuge der K 2879 in der Ortsdurchfahrt von Boxtal gefasst.

Die Gesamtlänge der Stützmauer beträgt 98 Meter, die sich auf die beiden Baulastträger Main-Tauber-Kreis (80 Meter) und Stadt Freudenberg (18 Meter) verteilt.

Die Gesamtmaßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Von sieben abgeholten Vergabeunterlagen sind drei Angebote eingegangen. Die Angebotssummen der Bieter sind dem beigefügten Preisspiegel (nicht öffentlich) zu entnehmen. Nach Prüfung der Eignung und der Zuverlässigkeit hat die Firma Heizmann Bauunternehmung GmbH aus Osterburken die geringste Wertungssumme erreicht. Der Zuschlag ist an diesen Bieter mit der Auftragssumme von 406.273,66 Euro zu erteilen. Der Kreisanteil wird auf 320.736,46 Euro geschätzt, der Anteil der Stadt auf ca. 85.537,20 Euro.

Über die Durchführung, Abrechnung und anschließende Unterhaltung der Maßnahme wurde eine Vereinbarung mit der Stadt Freudenberg geschlossen.

2. Klimarelevanz

Einschätzung der Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz	positiv <input type="checkbox"/>	keine <input checked="" type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>
----------------------------------	----------------------------------	---	----------------------------------

3. Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten der Maßnahme (inkl. Planung) für den Landkreis waren bislang mit ca. 240.000 Euro veranschlagt. Die Kosten gliederten sich nach der Kostenschätzung in Baukosten von ca. 220.000 € (Kostenschätzung Büro Ulshöfer vom Juli 2019) und Planungskosten von ca. 20.000 €.

Im Zuge der weiteren Planung stellte sich heraus, dass ein Baugrundgutachten zwingend notwendig ist. Aufgrund des Gutachtens wurden Änderungen für die geplante Ausführung erforderlich. So ist für die Gründung ein Bodenaustausch notwendig und auch die Dimensionierung der Stahlbetonwand sowie der Aushub (Masse und Entsorgungskosten)

mussten angepasst werden. Daher erhöhten sich die Gesamtkosten für den Landkreis nach der Kostenberechnung von März 2021 auf ca. 364.000 €. Aufgrund des Submissionsergebnisses liegen die Gesamtkosten (inkl. Planung, Entsorgung u.a.) für den Landkreis nun bei ca. 387.000 Euro und damit etwa 6 % über der Kostenberechnung.

Die Kosten werden aus dem allgemeinen investiven Straßenausbauprogramm unter I5420 0000 009 finanziert. Auf diesem I-Auftrag waren im Haushaltsjahr 2020 2,06 Mio. Euro eingeplant, die vollständig in das Jahr 2021 übertragen wurden.

Auch die Mehrkosten in Höhe von ca. 147.000 Euro (inkl. Planung) können aus dem I-Auftrag I5420 0000 009 im Jahr 2021 finanziert werden. Hier wird der Planansatz i. H. v. 300.000 Euro für die Sanierung der Tauberbrücke Archshofen im Zuge der K 2869 im Jahr 2021 nicht benötigt, da die Maßnahme nachträglich förderfähig wurde und erst nach erfolgter Programmaufnahme in das LGVFG im Frühjahr/Sommer 2022 umgesetzt werden darf. Die Mittel für die Tauberbrücke Archshofen werden im Haushalt 2022 entsprechend etatisiert.

Der städtische Anteil wird vereinbarungsgemäß durch die Stadt Freudenberg finanziert.

Die Maßnahme ist nach Auskunft des RP Stuttgart nicht förderfähig.

Verfasser/-in: Reinhold Ernst

Bereich/Amt: Straßenbauamt

Dezernatsleitung: Werner Rüger